RATHAUS *aktuell*

279. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March | Juni 2026

Rege Bautätigkeit

In unserer Gemeinde geht grad mächtig viel weiter. Im Bild sehen Sie den Spatenstich zur Anlage der Gewog Arthur Krupp, mit der 22 Wohnungen und 8 Reihenhäuser entstehen. Im Kindergarten widmen wir uns nun dem Abbruch des alten Gebäudes und der Gestaltung des Außenbereichs. Die Aufschließung der Bauplätze in der verlängerten Jägergasse ist fertig nun folgt die Aufschließung der Rot Kreuz-Gasse und der Baubeginn der neuen Ortsstelle.
Die Sanierung unseres Kanalsystems wurde dieser Tage ebenfalls gestartet und wird drei Jahre in Anspruch nehmen, bis alle Schadensfälle der Klasse 5 behoben sind.
Wir bitten um Verständnis, wenn Sie sich von einer der Baustellen beeinträchtigt fühlen. Bedenken Sie bitte dass sie alle der Lebensqualität und dem Fortschritt in unserer Gemeinde zuträglich sind.

mehr dazu auf Seite 2

Foto: Petra Posch-Geutner

aus dem Inhalt

Bgm. Wolfgang Gaida
ruft zur Vernunft hinsichtlich Waldbrandgefahr und Wasserverbrauch auf
siehe Seite 3

Krisensichere Gemeinde
Auszeichnung für verbesserten Katastrophenschutz
siehe Seite 6

Begleitetes Wohnen
Gutes Beispiel zum Altwerden in der eigenen Gemeinde besichtigt
siehe Seite 7

Kanalsanierung startet

Wie berichtet ist unser Kanalsystem in die Jahre gekommen und wird nun nach und nach saniert. Wir beginnen mit den schlimmsten Stellen der Schadensklasse 5, das sind 3,41% unseres gesamten Kanalsystems.

Zu 41,69% ist unser Kanalsystem funktionsfähig, für die Schadensklasse 5 besteht allerdings dringender Handlungsbedarf. Die betroffenen Stellen werden nun von 2026 bis 2028 saniert. Die Kosten belaufen sich auf auf 864.256,24 Euro. Mit den Arbeiten hat die Firma Rohrsanierung & Bau GmbH dieser Tage begonnen.

Foto: Wolfgang Gaida

Mit der Kanalsanierung wurde gestartet. Wo es geht, wird mit Inlets gearbeitet, mancherorts wie hier in der Bäckergasse muss allerdings in offener Bauweise saniert werden.

Aufschließungen

Foto: Wolfgang Gaida

Die Aufschließung der verlängerten Jägergasse ist mittlerweile fertig gestellt.

Um die sechs neu geschaffenen Bauplätze nördlich des Friedhofs zu erschließen wurden die Arbeiten für Kanal, Trinkwasserleitung und Straßenschüttung an die Firma Pittel&Brausewetter vergeben und dieser Tage abgeschlossen.
Bauplätze sind dort übrigens noch zu haben.
Mit Aufschließungsarbeiten wird es nun südlich des Bauhofs bzw. östlich des Lustgartens weitergehen, wo der neue Stützpunkt des Roten Kreuzes entstehen wird. Die Arbeiten beginnen am 6. Juli und tragen viel dazu bei, die rettungsdienstliche Versorgung der Region zu stärken. Mit Ende des Jahres soll die Dienststelle feritg sein.

Mehr Fluss, mehr Leben, mehr Vielfalt

Österreichisch-Slowakisches Maßnahmenpaket gibt der March fast einen Kilometer Flusslauf zurück.

Im Rahmen der Renaturierungsprojekte reConnect und Restore4Life verbinden Österreich und die Slowakei in grenzübergreifender Kooperation zwei Mäander wieder mit der March und verlängern damit ihren Verlauf um rund 900 Meter. Die Maßnahmen zwischen Hohenau und Ringelsdorf in Niederösterreich stärken die flusstypische Biodiversität und tragen zum passiven Hochwasserschutz bei.

Foto: viadonau

Die March soll wieder „schwungvoller" werden.

Je freier der Verlauf eines Flusses, umso mehr Dynamik, Leben und Vielfalt kann er in seine Umgebung bringen. Seit vielen Jahren revitalisiert viadonau gemeinsam mit den Partnern der Nachbarländer Tschechien und Slowakei Flussabschnitte an March und Thaya mit besonders großem ökologischen Entwicklungspotenzial. Abgetrennte Mäander werden wieder angebunden, der Fluss wird von seinem starren, begradigenden „Korsett" wieder befreit.

Restore4Life wird von der Europäischen Union kofinanziert. reConnect wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, dem Land Niederösterreich, dem NÖ Landesfischereiverband, dem Fischereirevierverband II sowie der Österreichischen Fischereigesellschaft gegr. 1880 unterstützt.

Mit einem Gesamtbudget von rund 2,7 Mio. Euro werden die Maßnahmen bis 2027 umgesetzt.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Erde, Feuer, Wasser, Luft - die vier Grundelemente der antiken Philosophie - zwei davon machen mir gerade Sorgen und ich darf zum sorgsamen Umgang aufrufen.

Höchste Gefahr

Das European Forest Fire Information System (EFFIS) zeigt wegen einer extremen Hitzewelle erstmals die höchste Waldbrandgefahrenstufe für den Osten Österreichs an.
Das System berechnet das Risiko datenbasiert aus Faktoren wie aktuellen Temperaturen, vorhandenem Baumbestand sowie der Feuchtigkeit im Boden und im Holz.
Die Alarmstufe „Sehr Extrem" wurde ursprünglich ausschließlich für die weitaus gefährdeteren südeuropäischen Länder eingeführt und gilt nun auch hier bei uns.

Menschengemacht

Laut Daten der Universität für Bodenkultur (BOKU) werden rund 85 % aller Waldbrände in Österreich direkt durch den Menschen ausgelöst. Achtlos weggeworfene Zigaretten stellen den Hauptgrund für den Ausbruch von Bränden dar.

Vorsorge

Vermeiden Sie deshalb bitte offenes Feuer, Rauchen und Grillen am Waldrand oder im Wald.
Auch Flurbrände sind gefährlich, wenn sich diese bis zum Siedlungsgebiet ausdehnen. Werfen Sie deshalb bitte keine Zigaretten aus dem Auto, sieht man leider immer wieder. Unsere Freiwilligen Feuerwehren leisten ohnehin immer sehr sehr viel für uns, sei es bei Wohnungsbränden, Unfällen oder Naturkatastrophen. Verschonen wir sie deshalb bitte wenigstens mit vermeidbaren Flur- und Waldbränden!

Umweltgefahr

Auch wenn es nicht trocken ist und keine akute Waldbrandgefahr besteht, kann man auf die Umwelt achten und sollte die Zigarette nicht achtlos wegwerfen.
Es ist erschreckend wie viele Tschikstummel im Park, auf den Spielplätzen, vor den Schulen oder vor dem Rathaus herumliegen.
Die gesundheitlichen Risiken des Rauchens sind mittlerweile bekannt, aber die erheblichen Umweltauswirkungen von Zigaretten werden offensichtlich übersehen.
Die weggeworfenen Stummel setzen giftige Chemikalien frei, die ins Grundwasser gelangen und sowohl Tiere als auch Pflanzen und letztlich auch den Menschen schädigen.
Eine Zigarette, vor allem aber der Filter, enthält an die 4.800 Chemikalien, davon sind 250 giftig und 90 krebserregend.

TAschenbecher

Am Gemeindeamt erhalten Sie kostenlose und umweltfreundliche TAschenbecher. Der TAschenbecher ist eine praktische Lösung der NÖ Umweltverbände für unterwegs und kann bis zu 15 Stummel aufnehmen. Nach dem Entleeren in der Restmülltonne kann er wiederverwendet werden.

Wasserknappheit

So wie eigentlich klar sein sollte, kein Feuer im Wald zu entfachen, keine Zigarettenstummel am Spielplatz wegzuwerfen, sollte auch klar sein, in der momentanen Trockenperiode kein Trinkwasser zu vergeuden.
Wir haben zwei Trinkwasserbrunnen und ich kann nicht sagen, wie lange wir Sie noch mit dem kostbaren Gut versorgen können. Ich apelliere deshalb an die Vernunft und bitte höflichst darum, den Wasserverbrauch auf das notwendigste Maß zu reduzieren bevor wir mit der Trinkwasserversorgung an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen.

Vorsorgliche Maßnahmen

Die Gartenbewässerung bitte auf das notwendige Maß reduzieren. Gras erstrahlt ohnhin wieder im saftigen Grün sobald es wieder einmal regnet.
Das Auto muss auch nicht immer wie neu erstrahlen. Lieber ein staubiges Fahrzeug, als kein Löschwasser über den Hydranten im Ernstfall.
Auch das Abspritzen von Einfahrten, Gehwegen oder Terrassen mit Trinkwasser muss nicht unbedingt gerade jetzt sein, wenn ohnehin Wasserknappheit zu befürchten ist.

Foto: Gemeindearchiv

Verbrauchszahlen

Was mich zur Sorge veranlasst, kann ich natürlich auch in Zahlen gießen. Der Grundwasserspiegel ist seit Februar um einen Meter von 150,8 über Adria auf 149,8 über Adria per 24. Juni 2026 gefallen.
Gleichzeitig verbrauchen wir in unserer Gemeinde momentan 1.400 m³ Wasser pro Tag. Normalerweise sind es 550 m³ im Schnitt.
Da ist also gerade mächtig was im Gange und ich bitte um Verständnis und um Ihre tatkräftige Mithilfe einem möglichen Engpass rechtzeitig entgegenzuwirken.

Ansonsten läuft es gut

Die beiden genannten „Elemente" machen mir Sorgen, ansonsten läuft es in unserer Gemeinde momentan aber gut. Der Kindergarten ist bis auf die Außenanlagen fertig und läuft schon im Probebetrieb. Die offizielle Eröffnung ist für 7. Oktober geplant. Unser neuer Arzt Dr. Imböck wird am 1. Oktober ans Werk gehen. Bis dahin wird die Ordination umgebaut. Der Baubeginn für Wohnungen und Reihenhäuser am Schüttkastengelände ist bereits erfolgt. Ebenso für die Kanalsanierung. Die Errichtung der Rotkreuz-Stelle startet Anfang Juli. Somit „Tutto paletti!"

In diesem Sinne wünscht weiterhin einen schönen Sommer Ihr

Foto: Sandra Gaida

„Schlager neu erleben“: So lautete das Motto beim letzten Veranstaltungshighlight, das der Kulturausschuss auf unserer Parkbühne setzte. Im Bild GR Andreas Schimek, GR Martina Bernold, Schlagerstar Oliver Haidt, Kulturreferentin Margot Swatschina und Bürgermeister Wolfgang Gaida

Foto: Wolfgang Gaida

Sozialausflug: Der Sozialausschuss mit Maria Jankowitsch, Martina Bernold, Wolfgang Lenhart und Engelbert Seymann „entführte“ rund 50 Teilnehmer:innen über 80 Jahre dieses Jahr ins Landhaus, wo eine Führung am Programm stand.

Foto: Elisabeth Frank

Tour de Chance: Mit dieser jährlichen Aktion setzt die Volkshilfe ein unübersehbares Zeichen gegen Kinderarmut.
Gemeinsam mit Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher, Vizepräsident Hans Hager und Judith Ranftler von der Volkshilfe radelte Vizebgm. Dieter Koch und unser RadClub Kilometer für Kilometer von Wilfersdorf bis Rabensburg für die Zukunft der Kinder.
Bei einem Zwischenstop auf unserem Rathausplatz sorgten die Gemeinderäte Maria Jankowitsch, Margot Swatschina und Mario Fuchs für eine Stärkung. Angefeuert wurden die Radler unter anderem auch vom Landtagsabgeordneten Rene Zonschits!

Gütesiegel: Unsere Mittelschule wurde mit dem Gütesiegel „Werkstatt in der Schule“ ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung erfolgte durch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bildungsdirektor Karl Frittum und Fachinspektor Andreas Gruber. Von Seite unserer Schule nahmen Angelika Rusznak und Schulleiterin Michaela Seidl die Auszeichnung entgegen.
Voraussetzung für den Erhalt des Gütesiegels sind die Umsetzung eines Projekts, mit dem das Fach „Technik und Design“ für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht wird, kooperative Unterrichtformen, eine entsprechende Ausstattung der Funktionsräume sowie die regelmäßige Inanspruchnahme von Fortbildungsangeboten.

Foto: Bettina Christ

Schulbesuch: Die dritten Klassen unserer Volksschule und ihre Lehrerinnen wurden am Rathaus empfangen und von Amtsleiter Wolfgang Wimmer durchgeführt. Anschließend stand Bürgermeister Wolfgang Gaida Rede und Antwort zu sehr interessanten Fragen.

Foto: Wolfgang Gaida

„Sing along im Adamstal“ hieß es Mitte Juni vor dem Buschenschank Nossian. Dort unterhielten die Singklassen aus Rabensburg und Ringelsdorf-Niederabsdorf, sowie die Marchvoices und die Popschoolsingers unter der Leitung von Yvonne Kammerer das Publikum.

Foto: Maximilian Swatschina

Aufstieg in die 1. Landesliga: Nach dem Meistertitel des Vorjahres in der Gebietsliga wurde vom ASV Hohenau gleich nachgelegt und auch der Meistertitel in der 2. Landesliga erreicht. Nicht alltäglich, dass ein Aufsteiger gleich wieder Meister wird, um so größer war die Freude darüber bei ASV-Obmann Roman Hallas, NÖFV-Hauptgruppenobmann Franz Hummer, Kapitän Marco Drabek und Bürgermeister Wolfgang Gaida (vrnl.).

Foto: Dieter Koch

Ehrungen: Bei der Muttertagsfeier des Pensionistenverbands erhielten verdiente Mitglieder Auszeichnungen von Bürgermeister Wolfgang Gaida, PV-Bezirksvorsitzendem Werner Kurz, PV-Ortsvorsitzendem Albert Pfundner und seinem Stellvertreter Gerhard Pfundner überreicht.

Foto: Ing. Karl Schubtschik

March-Thaya-Cup: Bürgermeister Wolfgang Gaida gratuliert den Hohenauer Teilnehmern, die beim Silhouettenschießen auf eigener Anlage insgesamt sechs erste und je drei zweite und dritte Plätze für unseren Schützenverein holten.
Bei den offenen deutschen Meisterschaften holte Johann Kral wie schon im Vorjahr fünf Goldmedaillen.

Foto: Gerald Stepanek

Ausstellungseröffnung mit neuem Pfarrer: Bei der Eröffnung der Sonderausstellung zur Geschichte der Pfarrkirche durften Museumsteam und Gemeindevertretung erstmals unseren neuen Pfarrer Dr. Wolfgang Kimmel in unserer Gemeinde begrüßen.

Foto: Wolfgang Gaida

Sitzbänke für das Freizeitareal: Die Interressensgemeinschaft Au Bad hat aus dem Erlös der Mitgliedsbeiträge 10 Sitzbänke angekauft und mit Vizebürgermeister Dieter Koch, Horst Vock, Florian und Robin Gaida auch selbst gestrichen. Produziert wurden die Bänke von Wolfgang Wittmann, der auch die Farbe zum Streichen zur Verfügung gestellt hat.

Konzert mit Auszeichnungen: Im Zuge des Open Air Konzerts hat Bezirksobmann Herbert Schmid Auszeichnungen des Blasmusikverbands verliehen. Claudia Popp erhielt die Ehrenmedaille in Bronze, Petra Brandstötter die Ehrenmedaille in Silber, Wilhelm Augustin und Maria Kobinger erhielten jeweils die Ehrenmedaille in Gold mit Zusatzspange für mehr als 50 Jahre aktive Musikausübung.

Wir sind eine krisensichere Gemeinde

Nach einem Zertifizierungsprozess wurden wir als „Krisensichere Gemeinde“ mit vier von fünf Sternen ausgezeichnet.

Diese Zertifizierung würdigt das Engagement der Gemeinden für verbesserten Katastrophenschutz und die regelmäßige Aktualisierung und Übung ihrer Krisenpläne.
„Als ausgezeichnete Gemeinde habt ihr damit ein wichtiges Zeichen für eine sichere und krisenfeste Zukunft in Niederösterreich gesetzt“ meinte Landeshauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf zu den Vertretern unserer Gemeinde bei der feierlichen Übergabe des Zertifikats im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln.

Aus den Händen von LH-Stv. Stephan Pernkopf, LR Martin Antauer und NÖZSV Präsident LAbg. Bgm. Christoph Kainz nahmen Bürgermeister Wolfgang Gaida, Gemeinderat Ulrich Birsak und Amtsleiter Wolfgang Wimmer die Auszeichnung entgegen. Als Gratulanten stellten sich Mag. Wolfgang Merkatz für die BH Gänserndorf und NÖZSV-Regionsleiter Alfons Weiss umgehend ein.

Foto: Sandra Gaida

Floriani: Anlässlich der Florianifeierlichkeiten gratulierten Bürgermeister Wolfgang Gaida sowie das Kommando mit Philipp Kuril, Andreas Osabal und Simon Novotny folgenden Kamerad:innen zu Beförderungen und Ernennungen: Mathias Seimann, Fabian Hallas, Lena Popp, Stefan Kaltenbrunner, Mike Kargl, Bernhard Schmidt, Christian Bohrn und Simon Sedlak.

Foto: Sandra Gaida

Apropos „krisensicher“: Anlässlich der heurigen Floriani-Feierlichkeiten wurde das neu angeschaffte 80 kVA - Aggregat gesegnet und in den Feuerwehrdienst gestellt. Im Falle des Katastrophenfalles können wir damit für das komplette Feuerwehrhaus Strom erzeugen, das uns dann als „Leuchtturm“ für Einsatzzentrale, Hilfsdienste, Anlaufstelle, Essensausgabe usw. dienen wird.

Foto: Peter Schaludek

Brandbekämpfung: Bei der Kommandantentagung des Bezirks durften Kommandant Philipp Kuril, sein Stellvertreter Andreas Osabal und Bürgermeister Wolfgang Gaida vom Förderverein für das Feuerwehrwesen neue Pläne zur Waldbrandbekämpfung und ein Tablet entgegennehmen, damit wichtige Einsatzinformationen künftig schnell und jederzeit verfügbar sind.

Abschnittsfeuerwehrtag: Im feierlichen Rahmen dieser Veranstaltung wurden verdiente Mitglieder für ihr Engagement und ihre Leistungen im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Philipp Kuril und Sylvia Müller wurden mit der Verdienstmedaille 3. Klasse in Bronze ausgezeichnet. Für ihre langjährige Treue zur Feuerwehr wurden zudem Ehrenoberverwalter Leopold Pekert für 60 Jahre sowie Löschmeister Günter Popp und Löschmeister Ernst Buchta für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Eine besondere Anerkennung erhielt Ehrenhauptbrandinspektor Robert Buchriegler für seine langjährige und engagierte Tätigkeit als Abschnittssachbearbeiter Schadstoff. Von Seite der Gemeinde gratulierte Vizebürgermeister Dieter Koch.

Begleitetes Wohnen

Es wurde schon berichtet, dass auf Initiative von Bürgermeister Wolfgang Gaida an einem Pflegekonzept für unsere Gemeinde gearbeitet wird, das es den Menschen ermöglichen soll, in ihrer Heimatgemeinde alt zu werden.

Ein grobes Konzept wurde bereits ausgearbeitet und auch schon dem Land Niederösterreich vorgelegt.
Nun möchte Bürgermeister Wolfgang Gaida mit Landtagsabgeordnetem Rene Zonschits weiter ins Detail gehen und feiner am Konzept feilen. Gemeinsam mit Christian Koller, Gemeindevertreter aus Angern, wurde zu diesem Zweck ein Erfolgsprojekt in Deutschkreutz mit 19 Wohneinheiten, welches von Familie Drescher (im Bild 2. vl. Franz Drescher jun.) betrieben wird, besichtigt.

Nachruf

Wir bitten um Entschuldigung, dass wir zum Ableben von Johann Bartosch am 6. Oktober 2025 den Nachruf vergessen haben und dürfen diesen nun nachreichen.

Johann Bartosch ist im 92. Lebensjahr von uns gegangen. Er war von 1960 bis zu seinem Ausscheiden mit Wirkung vom 10. April 1995 als Gemeinderat tätig. Von 1982 bis 1990 gehörte er auch dem Gemeindevorstand an und war in dieser Zeit Vorsitzender des Gesundheitsausschusses.
Für seine Verdienste um unsere Gemeinde wurde ihm 1987 der Ehrenring der Marktgemeinde Hohenau an der March verliehen.
Wir werden Johann Bartosch ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren zur Geburt

Luca Mansky	am 1. Juni
Tobias Gaida	am 23. April

Todesfälle †

Franziska Kralok	Jg 1937	Maria Polak	Jg 1946
Anna Pozsgay	Jg 1937	Gertrud Thalinger	Jg 1935

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT

Montag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 12.00 Uhr
	und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber:	samstags 10-12 Uhr
März- November:	samstags 9-12 Uhr
	mittwochs 14-16 Uhr
Dezember:	samstags 10-12 Uhr

(ausgenommen Feiertage)

AUSGABE RATTENGIFT
jeden 1. Donnerstag von
14.30 bis 15.30 Uhr am Bauhof

NOTARIN
Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL:
jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

KOBV BERATUNGSSTELLE
jeden 1. Dienstag von
10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE
jeden 1. Dienstag im Monat
ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß
Mag. Alexandra Ludwig
um vorherige Terminvereinbarung
wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5 | Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18, Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

... in unserer Gemeinde Sommer

Samstag, 04.07.	**Kellerfest** des Weinbauvereins 20 offene Kellertüren am Kellerberg und im Adamstal mit köstlichen Spezialitäten und Schmankerln, Eröffnung um 16 Uhr, Eintritt frei!
Dienstag, 14.07.	**Blutspendeaktion** 16.30 bis 19.00 Uhr im Atrium Wichtig: In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Eine Spende kann den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Vielleicht auch für Sie, also kommen Sie Blut spenden!
Samstag, 25.07.	**Sommerfest** des museum hohenau an der march mit Geburtstagsparty „90 Jahre Museum + 25 Jahre im Oskar Sima - Geburtshaus“, Beginn: 16.00 Uhr im Museumsgarten
31.07. - 01.08	**Feuerwehrfest** im Feuerwehrhaus Heurigenbewirtung täglich ab 17 Uhr Musik „Top Stars“ bzw. „Red Devils“ jeweils ab 19 Uhr Tombola, Weinbar, Rennsimulator, Kino und Hüpfburg für Kinder
Samstag, 15.08.	**Dämmerschoppen** des Musikvereins mit dem Zayataler Musikverein und Brass4tel Leckere Speisen, Spezialspritzer, Weinbar, Hüpfburg uvm. Beginn: 16.00 Uhr beim Musikhaus
Samstag, 29.08.	**Beerpong-Turnier** des HBPSC Beginn: 16.00 Uhr auf der Terrasse des Tennisclubs
Samstag, 05.09.	**Flohmarkt im Park** organisiert von den SPÖ-Frauen 7 bis 15 Uhr, Anmeldung über 0680/2349831 von 19 bis 20:30 Uhr

Hilferuf des Vereins „Essen auf Rädern“

Der Verein Essen auf Rädern tritt mit einer Bitte an Sie heran.

Wir benötigen dringend freiwillige ZustellerInnen für die Menüauslieferungen in Hohenau. Diese Unterstützung kann als Fahrer oder als Beifahrer erfolgen.

Im Normalfall kommt es im Monat zu ein bis zwei Einsätzen.
Wir bitten um Mithilfe für diesen wichtigen Dienst an der Hohenauer Bevölkerung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden unter 02535 31531 während der Öffnungszeit 7:30 Uhr – 13:00 Uhr oder per e-mail info@essenaufraedern-hohenau.at.

Schönen Sommer!

Bürgermeister Wolfgang Gaida, die Gemeindemandatare und -bediensteten, wünschen einen schönen Sommer sowie erholsame Ferien.

Foto: Wolfgang Wimmer